Hebräer 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Deswegen sollen wir umsomehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa abgleiten[1]. **2** Denn wenn das durch Engel geredete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfing, **3** wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen[2]? welche den Anfang ihrer Verkündigung durch den Herrn empfangen hat und uns von denen bestätigt worden ist, die es gehört haben, **4** indem Gott außerdem mitzeugte, sowohl durch Zeichen als durch Wunder und mancherlei Wunderwerke und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

5 Denn nicht Engeln hat er unterworfen den zukünftigen Erdkreis, von welchem wir reden; **6** es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: „Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn siehst[3]? **7** Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt[4]; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt [und ihn gesetzt über die Werke deiner Hände]; **8** du hast alles seinen Füßen[5] unterworfen.“[6] Denn indem er ihm alles unterworfen, hat er nichts gelassen, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. **9** Wir sehen aber Jesum, der ein wenig unter die Engel wegen des Leidens des Todes erniedrigt war, mit[7] Herrlichkeit und Ehre gekrönt - so daß[8] er durch Gottes Gnade für alles[9] den Tod schmeckte. **10** Denn es geziemte ihm, um deswillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit brachte, den Urheber ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen. **11** Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von *einem*; um welcher Ursache willen er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen, **12** indem er spricht: „Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern; inmitten der Versammlung will ich dir lobsingen“.[10] **13** Und wiederum: „Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen“.[11] Und wiederum: „Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat“.[12] **14** Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch *er* in gleicher[13] Weise an denselben teilgenommen, auf daß er durch den Tod den zunichte machte, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, **15** und alle die befreite, welche durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft[14] unterworfen[15] waren. **16** Denn er nimmt sich fürwahr nicht der Engel an[16], sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an. **17** Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, auf daß er in den Sachen mit Gott[17] ein barmherziger und treuer Hoherpriester werden möchte, um die Sünden des Volkes zu sühnen; **18** denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, vermag er denen zu helfen, die versucht werden.

Fußnoten

1. O. daran vorbeigleiten, es verfehlen
2. O. mißachten
3. O. achthast
4. Eig. geringer gemacht als
5. Eig. unter seine Füße
6. Ps. 8,4-6
7. O. den, der ein wenig geringer gemacht war als die Engel, Jesum, wegen des Leidens des Todes mit
8. O. auf daß, damit
9. O. jeden
10. Ps. 22,22
11. Ps. 16,1; Jes. 8,17 u. and. St.
12. Jes. 8,18
13. Eig. nahekommender
14. O. Sklaverei
15. O. verfallen

Druckausgabe erzeugt am 30.07.2025 auf bibelkommentare.de

16. Eig. er ergreift nicht Engel, d.h. um sie herauszuführen, zu befreien
17. O. die Gott betreffen; so auch Kap. 5,1

Druckausgabe erzeugt am 30.07.2025 auf bibelkommentare.de